

INHALT

HERLINDE PAUER-STUDER / HERTA NAGL-DOCEKAL

Einleitung: Freiheit, Gleichheit und Autonomie als
Schlüsselbegriffe zeitgenössischer Gerechtigkeitstheorien 7

CHRISTIAN HIEBAUM

Gleichheit als Eigenwert 21

ANGELIKA KREBS

Gleichheit oder Gerechtigkeit. Die Kritik am Egalitarismus . 49

STEFAN GOSEPATH

Gleichheit in Habermas' und Dworkins Theorien
der Gerechtigkeit 94

JÜRGEN HABERMAS

Der demokratische Rechtsstaat – eine paradoxe
Verbindung widersprüchlicher Prinzipien? 117

WOLFGANG KERSTING

Kritik des Egalitarismus 136

ULRICH STEINVORTH

Gründe von Gleichheitsforderungen 165

ALEXANDER SOMEK

Soziale Überdeterminierung.
Über den internen Zusammenhang von Diskriminierung
und gedemütigter Freiheit 200

HERLINDE PAUER-STUDER

Freiheit und Gleichheit: Zwei Grundwerte
und ihre Bedeutungen 234

MATTHIAS KAUFMANN

Anarchie als natürliches Ziel des egalitären Liberalismus . . . 274

HERTA NAGL-DOCEKAL

Autonomie zwischen Selbstbestimmung
und Selbstgesetzgebung oder Warum es sich lohnen
könnte, dem Verhältnis von Moral und Recht
bei Kant erneut nachzugehen 296

BEATE RÖSSLER

Bedingungen und Grenzen von Autonomie 327

ELIZABETH M. ANDERSON

Consumer Sovereignty vs. Citizens' Sovereignty.
Some Errors in Neoclassical Welfare Economics 358

Autorinnen und Autoren 389

Personenregister 391